

Um die Feuerwehr noch besser ins dörfliche Leben zu integrieren, wird die Blumenschänke zudem immer am dritten Dienstag geöffnet und von der Feuerwehr bewirtet.

In seinem Grußwort sprach Bürgermeister Kohmann aus-

Erfreut nahm Kohmann dabei zur Kenntnis, dass die Feuerwehr Stadel bereit ist, mit Eigenleistungen die Kosten des Umbaus zu reduzieren, denn dann blieben Finanzmittel übrig, die für die Sanierung der veralteten Toilettenanlage eingesetzt wer-

Bürgermeister Jürgen Kohmann (links) und Kreisbrandmeister Siegfried Hammrich (Vierter von rechts) mit den Geehrten und Neuaufnahmen der Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Stadel.

den könnten. Die Stadt habe sich dabei zum Ziel gesetzt, den Stellplatz bis Ende des Jahres fertigzustellen.

Dass dieser Umbau gerecht-

fertigt ist, zeigt sich auch in der Entwicklung der Aktivenzahl. Im Jahr 2013 konnte sich die Feuerwehr über drei Neuaufnahmen freuen: Tina Herold,

Andrea Metzner und Christina Schreier. Doch damit lässt sich nicht ausgleichen, dass alle Wehren im Banzgau tagsüber nur sehr schlecht auf ihre Freiwilli-

Kommandant Marko Fischer zurückblicken.

Seit jeweils 30 Jahren stellen sich Werner Freitag, Bernd Hemmer, Hubert Herold, Axel Jörig, Roland Trütschel und Bernhard Wolfschmitt in den Dienst der Gemeinschaft. *ft*

## AUSZEICHNUNG

# Feuerwehr-Ehrenkreuz für ehemaligen Kommandanten

Fränkischer Tag, Ausgabe Lichtenfels 24.01.2014

**Lauf** – Auf ein arbeitsintensives, aber zukunftsweisendes Jahr blickte die Freiwillige Feuerwehr Lauf/Roth bei ihrer Dienst- und Jahreshauptversammlung zurück.

Die Feuerwehr Lauf/Roth kann aktuell auf insgesamt 50 Feuerwehrmänner und -frauen zurückgreifen. 14 davon sind Atemschutzgeräteträger.

Besonders stolz sind die Laufer Floriansjünger auf ihr neues Fahrzeug: Den Typ MLF 10/6 gibt es bereits einige Jahre, jedoch ist das Fahrgestell „Daily“ von Iveco Magirus mit seiner hohen Nutzlast eine Besonderheit. In dem Fahrzeug finden 1000 Liter Wasser, 100 Liter Schaum, eine Motorsäge, Beleuchtungsgerät sowie vier Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum, bei nur sieben Tonnen zulässiger Gesamtmasse, Platz. Es ist das erste Fahrzeug dieser Art in Bayern.

## Reges Interesse am Fahrzeug

In nur zehn Wochen waren schon acht Wehren aus fast allen Regierungsbezirken Bayerns in Lauf, um sich das Fahrzeug genau anzuschauen und vorführen zu lassen. Weitere Wehren haben sich bereits angemeldet. „Das Fahrzeug mit seiner modernen Ausrüstung ist ein enormer und wichtiger Schritt für die Laufer Wehr“, sagte Kommandant Thomas Neuberger.

Vorsitzender Rudolf Förner und Kassier Otto Förner konnten ebenfalls von einem positiven Jahr 2013 berichten. Besonders hervorgehoben wurde die Fahrzeugweihe, die bei strahlendem Sonnenschein im Sep-



Bei der Ehrung (von links): Sascha Schneiderbanger, Thomas Neuberger, Michael Batz (Bayerisches Feuerwehr Ehrenkreuz in Silber am Band), Thomas Renner, Bernhard Ziegmann und Andreas Schnapp. Foto: J. Michel

tember im Schulgarten abgehalten wurde.

Höhepunkt der Versammlung waren die Ehrungen. So durfte Vorsitzender Rudolf Förner neben den Ehrenmitgliedern und Bürgermeister Josef Martin (CSU) auch Kreisbrandrat Bernhard Ziegmann, Kreisbrandinspektor Thomas Renner und Kreisbrandmeister Andreas Schnapp begrüßen.

Thomas Schneiderbanger, Jürgen Stöhr, Johannes Halbig, Bernd Simon sowie Markus Schäfer wurden jeweils mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Silber für 25 aktive Dienstjahre

ausgezeichnet. Für 25 Jahre Vereinstreue wurden, neben den bereits erwähnten Jubilaren, auch Armin Dietz, Michael Müller, Heiko Juraschek und Christian Stöhr geehrt.

Für 40 Jahre Vereinstreue wurden Josef Schiller, Andreas Simon, Werner Weiß, Bernhard Weiß, Konrad Link, Georg Landgraf, Johann Griebel, Günther Martin, Johann Popp, Ferdinand Schmelzer, Wilhelm Bauer, Hans Schiener und Georg Eger ausgezeichnet.

Eine besondere Auszeichnung erhielt der langjährige und ehemalige Kommandant Michael

Batz. Nach einer durch Bürgermeister Josef Martin sehr persönlich gehaltenen Ansprache, verbunden mit einem Rückblick auf seinen Werdegang in der Laufer Wehr, wurde ihm durch den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Bamberg, Kreisbrandrat Bernhard Ziegmann, aufgrund hervorragender Leistungen im Feuerlöschwesen, das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber am Band verliehen.

Josef Martin ist somit der erste Feuerwehrmann in Lauf, der diese hohe Auszeichnung erhalten hat. *JM*

## SCHIESSEN

# Überraschender Sieger

**Ebensfeld** – Die Scharfschützen-Gesellschaft Bad Staffelstein/Ebensfeld veranstaltete auch in diesem Jahr das traditionelle „Sebastianischeßen“ im Waldschießhaus am Wolfsanger.

Der Heilige Sebastian ist der Schutzheilige der Schützen, weil er als Offizier die Gewaltlosigkeit predigte und selbst das Ziel von Bogenschützen wurde.

Am „Sebastianischeßen“, das mit dem Luftgewehr auf zehn Meter Entfernung ausgetragen wurde, nahmen insgesamt 32 Schützen teil.

Der Schütze mit dem besten Tiefschuss erhielt eine ge-

schnitzte Sebastianifigur überreicht. Schon bei der Auswertung der Schüsse zeichnete sich eine große Überraschung ab, denn mit einem 23-Teiler konnte der Pistolenschütze Tobias Wittwer die begehrte Holzfigur aus den Händen der Zweiten Schützenmeisterin Sabine Herr entgegennehmen.

Auf dem zweiten Platz folgte der Jungschütze Hendrik Schmitt. Den dritten Platz erreichte Heinz Voll.

Die Sebastianifigur verbleibt im Schützenhaus und wird einen Ehrenplatz erhalten. Der Name des Siegers wird eingraviert. *hw*



Tobias Wittwer nimmt die Sebastianifigur aus den Händen von Sabine Herr entgegen. Foto: Heinz Voll